

BERICHT · IRISP/2026/006

26. August 2026

IRISP-Forschungsprogramm 2026–2028

Zusammenfassung

Dieser Bericht legt das Forschungsprogramm des Internationalen Forschungsinstituts für geteilte Wahrnehmungen für den Zeitraum 2026–2028 dar. Er definiert die drei Gründungsagenden — Vertrauen und Institutionen, Information und Wahrnehmung sowie Wahrnehmungslücken — und benennt für jede die Fragen, die das Institut messen will, die Vergleiche, die es aufrechterhalten will, und die Publikationen, zu denen es sich verpflichtet.

Das Programm bindet das Institut an seine eigenen Arbeitsgrundsätze: keine Behauptung ohne Messung, Wahrnehmung stets an der Evidenz berichtet, offener Zugang zu jedem Ergebnis und Vergleichbarkeit von Anfang an. Jede Agenda ist mit den Instrumenten verbunden, mit denen sie gemessen wird, und mit dem Format, in dem ihre Befunde erscheinen.

Der Bericht schließt mit dem Kalender der ersten Erhebungsrunde, die im vierten Quartal 2026 beginnt, und mit den Kriterien, an denen das Programm selbst am Ende des Zeitraums überprüft wird.

1 · Zweck und Geltungsbereich

Dieses Programm legt fest, was das Institut zwischen 2026 und 2028 misst, und bindet jede Studie des Zeitraums an die Arbeitsgrundsätze der Gründungscharta und an den Messrahmen (IRISP/2026/005). Es ist eine öffentliche Verpflichtung: Die folgenden Agenden sind keine unverbindlichen Themen, sondern die tatsächlichen Grenzen der Institutsarbeit in diesem Zeitraum.

Das Programm ist bewusst schmal gehalten. Drei Agenden, mit gleichbleibenden Instrumenten verfolgt, ergeben vergleichbare Reihen; ein breiteres Portfolio brächte isolierte Befunde. Jede Erweiterung des Programms wird als Überarbeitung dieses Berichts mit Begründung veröffentlicht.

2 · Die drei Agenden

01 · Vertrauen und Institutionen

Wie sehr Gesellschaften ihren Institutionen, der Wissenschaft und den Medien vertrauen — und wie sich dieses Vertrauen bewegt.

Untersuchungslinien: Institutionelles Vertrauen über Generationen; Vertrauen in Wissenschaft und Expertise; Wie Vertrauen auf Krisen reagiert.

02 · Information und Wahrnehmung

Wie Wahrnehmungen im Informationsumfeld entstehen und wie neue Technologien sie verändern.

Untersuchungslinien: Soziale Medien und die vermeintliche Mehrheit; Künstliche Intelligenz im Alltagswissen; Reichweite von Falschinformation und ihrer Korrektur.

03 · Wahrnehmungslücken

Wo öffentliche Überzeugungen von der Evidenz abweichen — um wie viel, bei wem und warum.

Untersuchungslinien: Kriminalität und öffentliche Sicherheit; Wirtschaft und Lebenshaltungskosten; Schätzungen zu Migration und Demografie.

3 · Der Messzyklus

01 Frage

Eine Frage, messbar definiert.

02 Messung und Analyse

Dokumentierte Instrumente; Unsicherheit wird beziffert, nie verborgen.

03 Offene Publikation

Bericht, Datensatz und Methodennotiz — gemeinsam veröffentlicht.

4 · Kalender und Überprüfung

Die erste Erhebungsrunde beginnt im vierten Quartal 2026. Jede Runde erzeugt für jede berührte Agenda mindestens einen Bericht samt Datensatz und Methodennotiz; Arbeitspapiere erscheinen zwischen den Runden, wenn das Material es rechtfertigt.

Am Ende des Zeitraums wird das Programm selbst an drei Fragen überprüft: ob die Instrumente ihre Vergleichbarkeit gehalten haben, ob jeder veröffentlichte Befund den Standards des Messrahmens genügt und ob die Agenden weiterhin die folgenreichsten Fragen über geteilte Wahrnehmungen benennen. Die Überprüfung wird veröffentlicht.

Zitiervorschlag

IRISP (2026). IRISP-Forschungsprogramm 2026–2028. IRISP Bericht.
<https://irisp.org/publications/research-programme-2026-2028/>

Diese Publikation ist im offenen Zugang. Sie darf mit Quellenangabe (IRISP®) frei geteilt und vervielfältigt werden.